

FAMILIEN IN NIEDERSACHSEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Eindämmung des Coronavirus hat erneut Beschränkungen der persönlichen Kontakte notwendig gemacht. Positiv für Familien ist, dass dieses Mal die Kinderbetreuung in Schulen und Kitas sowie Angebote der Kinder- und Jugendhilfe ausdrücklich ausgenommen sind, auch wenn die Bedingungen für alle Beteiligten schwierig sind. Besondere Aufmerksamkeit gilt in dieser Situation weiterhin dem Kinderschutz und der Prävention sexualisierter Gewalt. Wir stellen einen neuen Handlungsleitfaden für Fachkräfte dazu vor. Gewalt gegen Frauen ist das Schwerpunktthema des statistischen Berichts zur Handlungsorientierten Sozialberichterstattung mit Zahlen und Fakten zur Armutsgefährdung in Niedersachsen.

Im Lesemonat November steht auch Neugier auf dem Programm: Literarische Entdeckungen können Eltern und Fachkräfte in unserem Themenschwerpunkt Leseförderung machen - vom Jugendliteraturpreis bis zur KIBUM. Und alle sind eingeladen beim Vorlesetag am 20. November mitzumachen!

Übrigens! Informationen bezüglich COVID-19 zu Regelungen, Änderungen, Hilfsmaßnahmen, **Studien**, Praxistipps und mehr für Fachkräfte und Eltern finden Sie auch weiterhin gebündelt in den Rubriken **Coronavirus: Infos für Fachkräfte und Familien** und **Coronavirus: Infos für Eltern** auf dem Familienportal - beide werden kontinuierlich erweitert.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen
Ihre Online-Redaktion





Kinderzuschlag und Unterhaltsvorschuss steigen

Ab dem 1. Januar 2021 steigt der Höchstbetrag für den Kinderzuschlag - auf bis zu 205 Euro. Für Kinder von Alleinerziehenden wird der Unterhaltsvorschuss erhöht. [Mehr...](#)



Im Lichte von Corona: Eltern von Kindern mit Förderbedarf wünschen sich mehr Unterstützung durch Schulen und Politik

Angesichts ihrer Erfahrungen aus der Zeit der coronabedingten Schulschließungen wünschen sich Eltern von Kindern mit Förderbedarf künftig eine deutlich größere Unterstützung. Das gilt sowohl für Mütter und Väter, deren Kinder inklusiv unterrichtet werden, als auch für solche, deren Kinder eine Förderschule besuchen. Das ist das Fazit einer Studie der Bertelsmann Stiftung, bei der fast 2.900 Eltern, darunter mehr als 600 Mütter und Väter von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf, befragt wurden. [Mehr...](#)

Kindertagespflegepersonen: Mitmachen beim KiTa-Register!

Das Deutsche Jugendinstitut und das Robert-Koch-Institut haben im August 2020 ihre Befragung zur Kinderbetreuung in Pandemiezeiten gestartet. Erste Ergebnisse der Corona-KiTa-Studie wurden bereits vorgestellt. Um ein aussagekräftigeres Bild zu bekommen, ruft der Bundesverband für Kindertagespflege nochmals zu einer stärkeren Beteiligung von Kindertagespflegepersonen auf. [Mehr...](#)



Kinderbetreuung in Corona-Zeiten

Die Schließung von Kitas und Schulen während der ersten Monate der COVID-19-Pandemie hat Eltern vor besondere Herausforderungen bei der Vereinbarkeit von beruflichem Alltag und Kinderbetreuung gestellt. Von wem wurden Schul- und Kitakinder während dieser Zeit betreut? Und wie hat der berufliche Alltag von erwerbstätigen Müttern und Vätern die Kinderbetreuung beeinflusst? Diese Fragen wurden in einer Zusatzerhebung des Nationalen Bildungspanels (NEPS) am Leibniz Institut für Bildungsverläufe (LifBi) untersucht. [Mehr...](#)

Leibniz Institut für Bildungsverläufe: Kinderbetreuung in der Corona-Krise: Wer betreut, wenn Schulen und Kitas schließen? Wie der berufliche Alltag von erwerbstätigen Eltern die Kinderbetreuung während des Lockdowns beeinflusst hat, NEPS - Corona & Bildung, Bericht Nr. 3, 13. Oktober 2020, 9 Seiten. Download unter www.lifbi.de/Corona

Corona-KiTa-Studie: Erste Ergebnisse liegen vor

Welche Rolle spielt die Kindertagesbetreuung bei der Ausbreitung von COVID-19? Das beleuchtet die Corona-KiTa-Studie. Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey und Bundesgesundheitsminister Jens Spahn stellten erste Ergebnisse vor. Außerdem erläuterten sie Praxistipps für den Kita-Betrieb. [Mehr...](#)



Deutscher Kita-Preis 2021: Nominierungen

Mehr als 1.200 Kitas und lokale Bündnisse haben sich um den Deutschen Kita-Preis 2021 beworben. Jetzt wurden 25 Kitas und 15 lokale Bündnisse für die Auszeichnung nominiert, darunter auch vier Kitas aus Niedersachsen. Sie müssen nun in einer weiteren Runde ihre Stärken präsentieren. Im Frühjahr 2021 erhalten jeweils fünf von ihnen ein Preisgeld von 25.000 oder 10.000 Euro. [Mehr...](#)

Bundesrat erweitert Kinderkrankengeld, Kinderzuschlag und Pflegeunterstützungsgeld bis Jahresende

Der Bundesrat hat am 9. Oktober 2020 ein Gesetz gebilligt, das zahlreiche Corona bedingte Regeln, die eigentlich Ende September ausgelaufen wären, bis zum Jahresende verlängert. Außerdem wird damit das Kinderkrankengeld erweitert. [Mehr...](#)

Abschlussbericht: Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten Benachteiligten zeigt Wirkung

Der Europäische Hilfsfonds fördert Projekte, die besonders benachteiligten Personen und aus anderen EU-Staaten zugewanderten Menschen den Start in Deutschland erleichtern. Nun wurde der Abschlussbericht vorgestellt. [Mehr...](#)

Nationale Stillstrategie wird erarbeitet

Stillen fördert nachweislich die Gesundheit von Mutter und Kind. Deswegen bringt Bundesernährungsministerin Julia Klöckner ein Vorhaben auf den Weg, um die Rahmenbedingungen für Mütter zu verbessern. Mit der Erarbeitung einer Nationalen Strategie zur Stillförderung setzt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft eine zentrale Empfehlung aus dem Projekt "Becoming Breast-feeding Friendly" um. [Mehr...](#)

AUS DEM MINISTERIUM



Gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch: neuer Handlungsleitfaden für Fachkräfte

Pädagogische Fachkräfte in Schule und Kita sind neben den Eltern für viele Kinder die ersten Ansprechpersonen. Ist ein Kind von sexuellem Missbrauch betroffen, bedarf es besonderer Sensibilität und Professionalität. Die Landesstelle Jugendschutz hat jetzt einen Leitfaden veröffentlicht, der als Basisinformation strukturierte Handlungsoptionen aufzeigt. Für Sozialministerin Dr. Carola Reimann ist die Publikation eine wichtige Ergänzung des Angebotes für Fachkräfte. Erarbeitet wurde die Broschüre im Rahmen des landesweiten Präventionsprojektes "Gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch", das vom Niedersächsischen Sozialministerium gefördert wird. [Mehr...](#)

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (Hrsg.): *Gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch - Handlungsorientierungen für Prävention und Intervention*, Hannover, 2020, 48 Seiten. Kostenlose Bestellung (bis zu 20 Stück, zzgl. Versandkosten) über den [Webshop der Landesstelle Jugendschutz](#)



Handlungsorientierte Sozialberichterstattung Niedersachsen 2020

Die Handlungsorientierte Sozialberichterstattung Niedersachsen (HSBN) stellt Akteurinnen und Akteuren der Armutsbekämpfung in Land, Kommunen und Verbänden empirisches Material zur Verfügung. Der Bericht zur HSBN wird durch das Landesamt für Statistik Niedersachsen erstellt und vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung herausgegeben. Die Berichte werden durch Anlagenberichte der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zu unterschiedlichen sozialen Problemlagen ergänzt - in diesem Jahr zum Thema Gewalt gegen Frauen. Der HSBN-Bericht 2020 greift auf statistisches Material zurück, das die Zeit vor Corona betrachtet. www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de

AUS DEN KOMMUNEN



© Landkreis Rotenburg (Wümme)

Landkreis Rotenburg (Wümme): Theaterstück für Kinder in KiTa und Grundschule

Das Land Niedersachsen unterstützt mit dem Programm "Brücke" die pädagogische Arbeit von Kindergärten und Grundschulen vor Ort. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat im Rahmen dessen mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort ein Angebot entwickelt, das den Übergang von Kindern aus dem Kindergarten in die Grundschule im Fokus hat: Das Theaterstück "Die große Nein Tonne" der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück soll Kinder ermutigen, ihrer Wahrnehmung zu vertrauen und eigene Grenzen zu ziehen. [Mehr...](#)



Neue Broschüre der Landeshauptstadt Hannover: Verliebt, Verlobt, Versorgt

Themen wie finanzielle Absicherung, Arbeitsteilung und Altersversorgung stehen nicht unbedingt an oberster Stelle bei frisch verliebten Paaren. Nur ein Viertel aller jungen Paare, die heiraten und/oder eine Familie gründen wollen, ist ausreichend informiert über die finanziellen und rechtlichen Folgen, die eine Eheschließung oder Elternschaft für sie hat. Und wenn Kinder kommen, bleibt in einer heterosexuellen Beziehung meist immer noch die Frau zuhause und der Mann geht arbeiten, obwohl diese traditionelle Rollenverteilung gar nicht gewünscht war.

Über Geld wird in Paarbeziehungen zu wenig oder zu spät gesprochen. Diese bedeutsame Erkenntnis des 6. Forums Familie 2019 "Über Geld reden wir doch!" haben das Gleichstellungsbüro und das Familienmanagement der Stadt Hannover aufgegriffen und dazu eine Broschüre veröffentlicht: "Verliebt, Verlobt, Versorgt" vermittelt in der Kurzfassung einen leicht verständlichen Überblick über diese rechtlichen und finanziellen Themen und berücksichtigt dabei auch die Diversität von Familienformen und das Thema Zwangsheirat. Die Langfassung widmet sich den Inhalten intensiver und bietet auch einige Daten und Zahlen als Hintergrundwissen.

Landeshauptstadt Hannover (Hrsg.): [Verliebt, Verlobt, Versorgt, Hannover, 2020](#), Kurzfassung 21 Seiten, Langfassung 48 Seiten. Beide Versionen stehen als PDF-Datei zum Download auf www.hannover.de und können als Druckversion bestellt werden über familienmanagement@hannover-stadt.de.

THEMENSCHWERPUNKT LESEFÖRDERUNG



Lesen ist eine Schlüsselkompetenz für den Bildungserfolg. Doch seit Jahren zeigen die Zahlen der Vorlesestudie, dass rund ein Drittel der Eltern in Deutschland ihren Kindern selten oder nie vorlesen. Die diesjährige Studie untersuchte erstmals, warum das so ist. Freude am Vorlesen zu vermitteln - ob mit gedruckten Büchern oder digital - ist zum Beispiel ein Anliegen der KIBUM in Oldenburg, in diesem Jahr unter dem Motto "Digital und anders". Und auch der Vorlesetag am 20. November ist bereits ein "Klassiker" der Leseförderung. Weitere Anregungen finden Sie in unserem Themenschwerpunkt Leseförderung.



Vorlesestudie 2020 - Wie wird Vorlesen im Alltag möglich?

Rund 32 Prozent der Eltern in Deutschland lesen ihren Kindern selten oder nie vor - diese Zahl ist seit Jahren konstant. Erstmals geht die Vorlesestudie 2020 der Frage nach, welche Gründe dahinterstecken. Dazu wurden bundesweit 528 Eltern befragt, die maximal einmal pro Woche vorlesen. [Mehr...](#)

Die Ergebnisse der Studie sowie [Medientipps zum unkomplizierten Vorlesen](#) finden Sie unter www.stiftunglesen.de/vorlesestudie.



© Iris Anemone Paul

Deutscher Jugendliteraturpreis 2020 verliehen

Geschichten zum Lachen, zum Weinen, zum Rätseln, zum Hinterfragen: 29 Bücher waren für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2020 nominiert, sechs davon wurden ausgezeichnet. Am 16. Oktober 2020 gab Dr. Franziska Giffey die Gewinnerinnen und Gewinner bekannt. Cornelia Funke erhielt den Sonderpreis "Gesamtwerk". Der Sonderpreis "Neue Talente" ging an Rieke Patwardhan. Alle Infos zu den nominierten und ausgezeichneten Büchern auf www.jugendliteratur.org



Gütesiegel Buchkindergarten

Mit dem Gütesiegel Buchkindergarten haben die Interessengruppe Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und der Deutsche Bibliotheksverband zum zweiten Mal Kindergärten ausgezeichnet, die sich herausragend für die frühkindliche Leseförderung engagieren. Bundesweit hatten sich 165 Einrichtungen beworben, 74 Kitas erhielten das Gütesiegel, darunter auch fünf aus Niedersachsen: die Kita Burgstraße (Bad Harzburg), die Kita St. Josef Emmeln (Haren), die Kita Am Fleet (Jork), die Ev.-luth. Kita Regenbogen (Schiffdorf) und die Ev.-luth. Kita Goethestraße (Wittmund). Das Gütesiegel ist drei Jahre gültig. www.guetesiegel-buchkindergarten.de



Eine Initiative von Stiftung Lesen und Commerzbank-Stiftung

Deutscher Lesepreis 2020

50 Projekte und Personen in fünf Kategorien für vorbildhaftes Engagement in der Leseförderung umfasst die Shortlist des Deutschen Lesepreises 2020. Ausgewählt wurden sie aus rund 400 bundesweiten Bewerbungen. Dieses Jahr sind auch zwei Projekte aus Niedersachsen nominiert: "Hörpost - ein inklusives, kooperatives und digitales Leseförderprojekt" der Heinrich-Kielhorn-Schule Hameln sowie "Taki", "Mediacampus" und "Zukunft Bilden" des BZV Medienhauses Braunschweig. Die Preisträgerinnen und -träger werden am 4. November 2020 digital verkündet.

Zusätzlich verleiht die Commerzbank-Stiftung den Sonderpreis für prominentes Engagement an eine Person des öffentlichen Lebens, in diesem Jahr an Annette Frier. Der mit insgesamt 25.000 Euro dotierte Deutsche Lesepreis ist eine gemeinsame Initiative von Stiftung Lesen und Commerzbank-Stiftung.

www.deutscher-lesepreis.de



Oldenburger Kinderbuchmesse 2020: Digital und anders

"Digital und anders" - unter diesem Motto steht die Oldenburger Kinder- und Jugendbuchmesse KIBUM in diesem Jahr. Vom **7. bis 17. November 2020** gibt es neu erschienene deutschsprachige Kinder- und Jugendbücher zu entdecken sowie ein kunterbuntes Rahmenprogramm. Die KIBUM trotz Corona mit einem Live-Angebot für, bzw. in Schulen und Kitas und einem großen Online-Angebot. Weitere Informationen dazu unter www.kibum-oldenburg.de



Vorlesetag 2020: Europa und die Welt

Am **20. November** wird wieder in ganz Deutschland vorgelesen! Wie jedes Jahr am dritten Freitag im November rufen DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung dazu auf, ein öffentliches Zeichen für das Vorlesen zu setzen. 2020 steht der Bundesweite Vorlesetag unter dem Jahresmotto "Europa und die Welt". An diesem Tag engagieren sich Vorleserinnen und Vorleser in ganz Deutschland, darunter viele Prominente aus Politik, Kultur, Medien und Sport. Machen auch Sie mit und lesen Sie vor - in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen. Passende Buchtipps und kreative Aktionen rund um das Thema Vielfalt und Miteinander gibt es unter www.vorlesetag.de.



Vorlesestadt 2020 gesucht

Zum Bundesweiten Vorlesetag am 20. November suchen die drei Initiatoren - DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung - wieder gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund die diesjährige Vorlesestadt. Der Titel wird in den drei Kategorien "aktiv", "außergewöhnlich" und "nachhaltig" vergeben. Städte und Gemeinden können sich unter www.vorlesetag.de/vorlesestadt mit ihren Vorleseaktionen bewerben. Alle Bewerbungen, die bis zum **26. November 2020** eingehen, werden berücksichtigt. Übrigens: 2019 wurde Haren (Ems) als "Aktive Vorlesestadt" ausgezeichnet! Auch in 2020 will Haren wieder am Vorlesetag dabei sein - und hat dazu Ideen zum digitalen Vorlesen: lesestadt-haren.de



Lese kalender 2021: Leseflüssigkeit trainieren

Im Lese kalender 2021 der Akademie für Leseförderung Niedersachsen geht es um Ideen, wie die Leseflüssigkeit auf spielerische Weise trainiert werden kann. Eine ausreichende Leseflüssigkeit ist Voraussetzung für das Leseverständnis. Der Kalender enthält Praxistipps zum Sichtwortschatztraining sowie zu Lautlese- und Vielleseverfahren. Die präsentierten Ideen können in einer Gruppe mit Kindern und in der 1:1-Situation eingesetzt werden.

Der Kalender kann für 5,00 Euro unter alf@gwlb.de bestellt werden.

16.11.2020
Hannover **Kitas: Bücher vorlesen spannend gemacht**
Wie man Kinder für Vorlesegeschichten begeistern kann und seine eigenen Kräfte dabei schonend einsetzt, wird in diesem Seminar der Katholischen Erwachsenenbildung Hannover erarbeitet. Dazu werden die Teilnehmenden Tipps und Tricks aus dem Sprechtraining kennenlernen und über Kriterien sprechen, nach denen sie verschiedene Vorlesebücher auswählen. Anmeldeschluss: **11.11.2020**. [Mehr...](#)

VERANSTALTUNGEN UND FORTBILDUNGEN

10.11.2020
online **Inklusion unter Corona-Bedingungen**
Der Vortrag gibt sehr praktische Impulse zum Thema Inklusion und möchte mit den Teilnehmenden über die Grenzen und Möglichkeiten von Inklusion im Kontext der Corona-Maßnahmen diskutieren. Veranstaltung im Rahmen der **kostenlosen nifbe-Vortragsreihe "KiTa in Coronazeiten"**. Anmeldeschluss: **09.11.2020**. www.nifbe.de

12.11.2020
oder
18.11.2020
online **Gute und Gesunde Kita für alle! Wie kann das gelingen?**
Das Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung in Kitas lädt in Kooperation mit der BARMER Niedersachsen/Bremen zu einer Online-Dialogwerkstatt ein. Es geht dabei um einen Informations- und Erfahrungsaustausch zum Thema Kita und Gesundheit. Anmeldeschluss: **11.11.2020** bzw. **17.11.2020**. gesundheit-nds.de

19.11.2020
oder
02.12.2020
online **Niedersächsisches Forum für Kinderschutzfachkräfte 2020: Kinderschutz in Zeiten von Corona**
In diesem Jahr findet das Niedersächsische Forum für Kinderschutzfachkräfte zum ersten Mal digital statt. Bei den Online-Konferenzen mit Open-Space-Charakter haben Kinderschutzfachkräfte und im Kinderschutz tätige Fachpersonen die Gelegenheit, sich sowohl über die vergangenen Monate mit Corona, als auch über zukünftige Anforderungen auszutauschen. Die Teilnehmenden können eigene Themen und Fragestellungen mitbringen. Bei jeder der im Ablauf identischen Veranstaltungen gibt es max. 30 Plätze. Anmeldeschluss für die nächste Veranstaltung: **12.11.2020**. [Mehr...](#)

24.11.2020
online **Kinderschutz in Corona-Zeiten**
Jedes Kind hat das Recht auf Schutz vor Gefahren für sein Wohl. Körperliche, seelische und sexualisierte Gewalt und Vernachlässigung im Bereich der Familie gehören ebenso dazu wie Fehlverhalten durch pädagogische Fachkräfte. Wie sieht es mit der Verwirklichung der Kinderschutzrechte in Corona-Zeiten aus? Welche zusätzlichen Risiken für den Kinderschutz sind mit der Pandemie verbunden? Und besonders wichtig: Wie können Kinder jetzt bestmöglich vor Gefahren geschützt werden und welche Anforderungen ergeben sich für kinderrechtsbasierte Schutzkonzepte? Veranstaltung im Rahmen der **kostenlosen nifbe-Vortragsreihe "KiTa in Coronazeiten"**. Anmeldeschluss: **17.11.2020**. www.nifbe.de

26.-27.11.2020
online **Traumata bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen**
Die Online-Schulung der Kindernothilfe möchte Antworten auf Fragen rund um das Thema Trauma geben. Die Teilnehmenden lernen außerdem, einen sensiblen und

wertschätzenden Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu finden, um ihnen und ihren Eltern unterstützend beizustehen. Sie richtet sich an Haupt- oder Ehrenamtliche, die in der Arbeit mit Geflüchteten tätig sind sowie an pädagogische Fachkräfte von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstätten und Schulen. Anmeldeschluss: **12.11.2020**. [Mehr...](#)

02.-15.12.2020 online **Fachberatung in der Kindertagespflege: Wie Sie Videokonferenzsysteme nutzen können!**

In der Online-Fortbildungsreihe des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros werden Fachberaterinnen und Fachberater aus dem Bereich der Kindertagespflege dabei unterstützt, Einzel- und Gruppenberatungen sowie fachliche und kollegiale Begleitungen und Workshops mit Hilfe eines Videokonferenzsystems online durchzuführen. Anmeldeschluss: **07.11.2020**. www.kindertagespflege-nds.de

10.12.2020 Oldenburg **Häusliche Gewalt - ein Thema für die Kitas?!**

Die Fortbildung des nifbe versteht sich als Einstieg in die Thematik "Häusliche Gewalt". Sie nimmt die mit häuslicher Gewalt verbundenen Entwicklungsrisiken in den Blick, aber auch die Schutzfaktoren, die die Resilienz stärken, und die die Entwicklung von Mädchen und Jungen unterstützen. Anmeldeschluss: **03.12.2020**. [Mehr...](#)

28.-29.01.2021 online **Fachtagung zum 16. Kinder- und Jugendbericht**

Der 16. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung zum Thema Förderung demokratischer Bildung im Kindes- und Jugendalter dient als Grundlage, um die politische Bildung für die Altersgruppe der bis 27-Jährigen weiterzuentwickeln. Die Fachtagung der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe bietet Gelegenheit zum fachpolitischen Austausch über die Erkenntnisse und Empfehlungen des Berichts. Anmeldeschluss: **10.12.2020**. [Mehr...](#)

Übrigens! Weitere Fortbildungen und Seminare finden Sie in unserer Termin-datenbank in der Rubrik [Fachveranstaltungen](#). Dort können Sie Veranstaltungen gezielt nach Themen und Datum abrufen. Oder Schauen Sie doch einmal in die Terminkalender unserer Themenportale [Väter in Niedersachsen](#) und [Kinderschutz Niedersachsen](#).

PUBLIKATIONEN



Der Jugendamts-Monitor: Aufgaben und Leistungen der Jugendämter

Welche Aufgaben hat ein Jugendamt? Wie ist es aufgebaut und wie kann es Familien unterstützen? Darüber informiert der "Jugendamtsmonitor". Die Publikation stellt die Leistungen und Aufgaben der bundesweit 559 Jugendämter vor, der europaweit größten institutionalisierten Kinderschutzorganisationen. Anhand aktueller Forschungsergebnisse werden Entwicklungstrends für die Jugendämter beschrieben und die Inhalte mit neuesten Zahlen und Illustrationen veranschaulicht. Der Monitor spiegelt das gesamte Spektrum der Arbeit der Jugendämter

wider: von A wie Adoption bis Z wie Zuwanderung unbegleiteter ausländischer Minderjähriger.

Der "Jugendamtsmonitor" wurde im Rahmen der Offensive "Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt." veröffentlicht. Ihr Ziel ist es, die Aufgaben der Jugendämter nach außen verständlich darzustellen und das Bild des Jugendamtes in der öffentlichen Wahrnehmung zu schärfen. Die Offensive wird unter Federführung der Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter durchgeführt und vom Bundesjugendministerium gefördert.

BAG Landesjugendämter (Hrsg.): **Der Jugendamts-Monitor. Aufgaben -Trends - Daten**, Köln 2020, 146 Seiten. Download und Bestellung der Druckversion auf www.unterstuetzung-die-ankommt.de



Handlungsempfehlungen für Koordinatorinnen zum Einsatz von Fachkräften Frühe Hilfen

Die Stiftung Eine Chance für Kinder hat eine Publikation mit Handlungsempfehlungen in der Arbeit mit Fachkräften Frühe Hilfen veröffentlicht. Die Broschüre ist das Ergebnis einer Arbeitsgruppe der Stiftung, die aufgrund eines Qualitätszirkels der Koordinatorinnen für die Fachkräfte Frühe Hilfen im Jahr 2019 eingerichtet wurde.

Die Publikation "Handlungsempfehlungen für Koordinatorinnen zu dem Einsatz von Fachkräften Frühe Hilfen (FKFH)" steht auf der [Website der Stiftung](#) als Download zur Verfügung.



Familienzentren als Kooperationspartner der Frühen Hilfen

Familienzentren, Familienbüros und vergleichbare Einrichtungen sind Anlaufstellen für Eltern und Kinder. Mit ihren vielfältigen Angeboten und dem niedrighschwelligem Zugang bieten sie ideale Voraussetzungen, um Eltern Frühe Hilfen anzubieten. Ausgabe 3/2020 des Infodienstes "Frühe Hilfen aktuell" des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen stellt diese Einrichtungen in den Mittelpunkt. Unter anderem werden Beispiele guter Praxis vorgestellt und erste Ergebnisse einer qualitativen Forschung, die der Frage nachgeht: "Wie gestalten Frühe Hilfen und Familienzentren ihr Handeln gemeinsam?"

Download oder Bestellung der Druckversion auf www.fruehehilfen.de



Rahmensetzung der Länder bei Hilfen zur Erziehung

In Deutschland nehmen mehr als eine Million junge Menschen Hilfen zur Erziehung (HzE) in Anspruch. Die Durchführung von HzE sind - nach der Kindertagesbetreuung - das zweitgrößte Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe. Grundsätzlich obliegt die Gesamtverantwortung für die Erfüllung der Aufgaben in den Hilfen zur Erziehung den Kommunen.

Relativ wenig im Fokus stand bisher die Frage, wie die Bundesländer die Rahmenbedingungen der Gewährung von Hilfen zur Erziehung auf kommunaler Ebene (mit-)gestalten. Dabei obliegt es den Bundesländern, die Kommunen bei der Wahr-

nehmung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Es stellt sich also die Frage, wie die Bundesländer die Rahmenbedingungen der Gewährung von Hilfen zur Erziehung auf kommunaler Ebene gestalten, und ob sie dabei unterschiedlich vorgehen. Die vorliegende Expertise widmet sich der Frage nach den rechtlichen Rahmenseetzungen der Bundesländer im Bereich der Hilfen zur Erziehung. Ziel des Gutachtens ist es, die zentralen rechtlichen Elemente, die für den Untersuchungsbereich von Bedeutung sind, herauszuarbeiten und ein erstes Schlaglicht auf die unterschiedliche Praxis der Bundesländer zu werfen.

Thomas Meysen, Johannes Mürder, Lydia Schönecker / Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): *Rahmenseetzung der Länder bei Hilfen zur Erziehung*, Gütersloh, 2020, 179 Seiten. Kostenloser Download auf www.bertelsmann-stiftung.de



Klischeefrei fängt früh an

Kinder werden schon früh mit einengenden Geschlechterklischees konfrontiert. Diese verfestigen sich im Lebensverlauf und beeinflussen später häufig sowohl die Berufs- und Studienwahl als auch die Lebensplanung. Vor diesem Hintergrund hat die Initiative Klischeefrei das Methoden-Set "Klischeefrei fängt früh an" entwickelt. Es beinhaltet zahlreiche Materialien: ein Berufe-Wimmelbuch, ein Berufe-Memo, ein Arbeitsheft mit Anleitungen für die frühkindliche Erziehung. Das eigens komponierte Klischeefrei-Lied "Alles, was du bist, bist du" ergänzt das Methoden-Set. Das Set richtet sich an Fachkräfte der frühen Bildung, an Erzieherinnen und Erzieher. Organisationen und Einrichtungen erhalten es kostenfrei.

Weitere Informationen und Bestellung auf www.klischee-frei.de

AKTIONEN, PREISE UND AUSSCHREIBUNGEN



Kita-Preis "Gute und gesunde Kita für alle!"

Das Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung an Kitas lädt unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Kultusministers Grant Hendrik Tonne zur Teilnahme am Kita-Preis "Gute und gesunde Kita für alle!" ein. Gesucht werden Kindertageseinrichtungen, in denen die Gesundheit der Kinder und der Beschäftigten im Vordergrund steht, und die aktiv an den vielfältigen Themenfeldern der Gesundheitsförderung arbeiten. Teilnehmen können alle Kindertageseinrichtungen aus Niedersachsen und Bremen, deren Angebote und Maßnahmen bereits in der Umsetzung sind. Bewerbungsfrist ist der **31. Dezember 2020**. Alle Informationen auf www.kogeki.de/wettbewerb



Deutscher Kinder- und Jugendpreis

Ab sofort sind Bewerbungen um den Deutschen Kinder- und Jugendpreis des Deutschen Kinderhilfswerkes möglich. Mit dieser Auszeichnung werden Projekte gewürdigt, bei denen Kinder und Jugendliche beispielhaft an der Gestaltung ihrer Lebenswelt mitwirken. Der Deutsche Kinder- und Jugendpreis ist mit insgesamt 30.000 Euro dotiert und damit der höchstdotierte bundesweite Preis für Kinder- und Jugendbeteiligung in Deutschland. Partner sind die Deutsche Fernsehlotterie und der Europa-Park in Rust. Vergeben wird der Preis in den Kategorien Solida-

risches Miteinander, Politisches Engagement und Kinder- und Jugendkultur. Die
Bewerbungsfrist endet am **15. Januar 2021**. www.dkhw.de

IMPRESSUM

Online Redaktion

Christiane Hein | T 0511 / 33 65 06 32 | hein@guv-ev.de

Elke Rühmeier | T 0511 / 33 65 06 31 | ruehmeier@guv-ev.de

Assistenz

Vassiliki Kefalas | T 0511 / 33 65 06 24 | kefalias@guv-ev.de

Verantwortliche Redakteurin

Silke Gardlo | T 0511 / 33 65 06 25 | gardlo@guv-ev.de

Projekträger

Gleichberechtigung und Vernetzung e.V. | Sodenstraße 2 | 30161 Hannover

Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

www.familien-in-niedersachsen.de | www.familien-mit-zukunft.de -

Das Familienportal für Niedersachsen mit den Themenportalen

www.vaeter-in-niedersachsen.de | www.efi-nds.de | www.erziehungslotsen.de

www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de | www.kinderschutz-niedersachsen.de

Titelbild Seite 1: picsea / unsplash.com

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter "Familien in Niedersachsen", Ausgabe November 2020, www.familien-in-niedersachsen.de). Alle Angaben, besonders die Web-Adressen, sind ohne Gewähr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 26.11.2020.

Weitere Webportale von Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

www.vernetzungsstelle.de - Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte mit den Themenportalen

www.frau-macht-demokratie.de | www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de www.cedaw-in-niedersachsen.de | www.worte-helfen-frauen.de
www.genderundschule.de | www.frauenbuerosinniedersachsen.de